

*Informationen für Patientinnen,
Patienten und Angehörige*

KATHOLISCHES KRANKENHAUS „ST. JOHANN NEPOMUK“ ERFURT



Die Palliativstation *„Leben bis zuletzt“*

**Die Palliativmedizin
und -pflege bejaht das Leben
und akzeptiert das Sterben
als normalen Prozess**

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin



Die Palliativstation im Katholischen Krankenhaus Erfurt



Unsere Palliativstation wurde 1996 gegründet und war damals die erste Einrichtung dieser Art in Thüringen. Die Station verfügt über 10 Betten in Einzelzimmern.

Das Team, bestehend aus Ärzten und Pflegenden wird durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Seelsorge, des psychologischen Dienstes, der Physiotherapie und des Sozialdienstes unterstützt. Eine Kunsttherapeutin übernimmt eine ebenso wichtige Rolle auf der Station wie die frei-

willigen Helfer, die uns auf verschiedene Art und Weise unterstützen.

Ziel unserer Behandlung ist es, eine bestmögliche Symptomkontrolle und damit Lebensqualität für unsere Patienten zu erreichen. Zudem unterstützen wir die Organisation der Entlassung, sei es in die Häuslichkeit oder in eine stationäre Einrichtung (zum Beispiel Pflegeheim oder Hospiz). Hinzu kommt die Vermittlung ambulanter Hospiz- und / oder Palliativdienste.

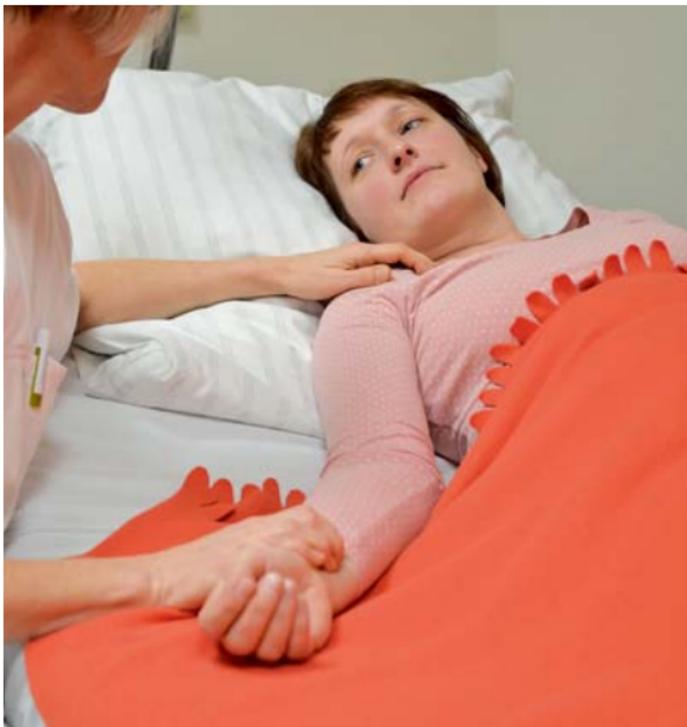
Die Aufnahmekriterien

Die Aufnahme auf unsere Palliativstation erfolgt über einen ärztlichen Einweisungsschein. Der genaue Aufnahmetermin wird mit dem Stationsteam abgesprochen und nach den vorhandenen Aufnahmemöglichkeiten geplant.

Unsere Patienten haben eine nicht mehr heilbare, weit fortgeschrittene Erkrankung mit einer zeitlich begrenzten Lebenserwartung. Es ist unser Anliegen, dass diese letzte Lebensphase, so lange sie auch dau-

ern mag, möglichst beschwerdearm gelebt werden kann. Hierzu stehen uns unter anderem verschiedene Verfahren der Schmerztherapie wie auch das gesamte diagnostische und therapeutische Instrumentarium unseres Katholischen Krankenhauses zur Verfügung. Hinzu kommen begleitend weitere Verfahren wie Aromapflege und Akupressur zum Einsatz, mit denen ebenfalls gute Ergebnisse bei der Schmerz- und Symptombehandlung erzielt werden können.





Die Aufnahme ist möglich:

- bei ambulant nicht beherrschbaren Schmerzzuständen
- bei schwerwiegenden körperlichen und / oder seelischen Beschwerden, die durch die Grunderkrankung und deren vorangegangener Behandlung entstanden sind und die die Lebensqualität wesentlich beeinträchtigen
- bei sozialen und psychosozialen Problemen (z. B. die Überforderung der pflegenden Angehörigen)
- bei täglich erforderlicher ärztlicher Betreuung.

Unsere Versorgungsangebote sind:

- Schmerz- und Symptombehandlung
- umfassende und ganzheitliche Pflege mit Rücksicht auf Gewohnheiten und Wünsche unserer Patientinnen und Patienten
- unterstützende und begleitende Physiotherapie
- Sozialdienst zur Klärung der Organisation der Entlassung und sozialrechtliche Beratung
- Seelsorge
- psychologische Begleitung in Form von Gesprächsangeboten, Entspannungsverfahren und Orientierung
- Kunstbegleitung, wenn die Worte fehlen ...
- Aufnahmemöglichkeiten für Angehörige
- und andere mehr



Mitglied des Caritas-Verbandes
im Bistum Erfurt e.V.



Betriebsstätte der Katholischen
Hospitalvereinigung Thüringen
gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
des Universitätsklinikums Jena

**Katholisches Krankenhaus
„St. Johann Nepomuk“**
Haarbergstraße 72, 99097 Erfurt
Telefon: (03 61) 6 54-0, Fax: 6 54-10 81
E-Mail: kontakte@kkh-erfurt.de



Klinik für Anaesthesiologie und Intensivmedizin
Chefarzt: PD Dr. med. Tobias Clausen (DEAA)

Palliativstation

Oberärztin Angelika Zabel-Langhennig
(ärztliche Leitung)
Oberarzt Kevean Mönchgesang
Pflegerische Stationsleitung: Kathrin Schreiber
Telefon: (0361) 654-1170, Fax: (0361) 654-1076
E-Mail: palliativ@kkh-erfurt.de



www.katholisches-krankenhaus.de